

WIE BEGEGNEN SICH

SUCHT UND

SOZIALE ARBEIT

IM ALLTAG?

**SUCHTPROBLEME
IN DEN VERSCHIEDENEN
ARBEITSFELDERN
DER SOZIALEN ARBEIT**

**DIENSTAG, 1. MÄRZ 2016
KONGRESSHAUS BIEL**

WIE BEGEGNEN SICH SUCHT UND SOZIALE ARBEIT IM ALLTAG?

Welche Handlungsmöglichkeiten haben Professionelle der Sozialen Arbeit im Umgang mit KlientInnen mit Suchtproblemen? Welche Haltungen können sie diesen gegenüber einnehmen, ihnen welche Botschaften übermitteln? Welche Rahmenbedingungen flankieren ihre Arbeit in diesem Bereich, und welche Antworten auf all diese Fragen haben Sozialarbeitende in der Praxis bereits gefunden?

Cannabis und Alkohol, Kokain und Crystal Meth, Glücksspiel und Online-Games... Problematisches Konsumverhalten und Sucht sind in der Schweiz weit verbreitet und führen bei den Betroffenen und ihren Nächsten oft zu einer hohen Belastung und nicht selten zu schwerwiegenden Folgen. Sie betreffen Menschen aller sozialer Milieus, aller Altersstufen und beider Geschlechter. Entsprechend oft kommen Professionelle der Sozialen Arbeit mit betroffenen Menschen in Berührung und spielen im Hinblick auf die verschiedenen Facetten der Suchtthematik eine zentrale Rolle: sei es bei der Unterstützung suchterkrankter Menschen bei der Bewältigung von Folgeproblemen, bei der Begleitung von Kindern suchtbetroffener Eltern oder bei der Stärkung Jugendlicher im risikokompetenten Umgang mit legalen und illegalen Substanzen. Ihnen obliegt daher eine

Verantwortung, mit der sie sich manchmal allein gelassen und hilflos fühlen.

Um diese Fragen zu thematisieren und einen Austausch zwischen den Sozialarbeitenden zu ermöglichen, findet am 1. März 2016 eine Nationale Tagung zum Thema «Suchtprobleme in den verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit» statt. Die Tagung wird gemeinsam organisiert von AvenirSocial, dem Berufsverband der Professionellen der Sozialen Arbeit, und den Fachverbänden der Suchtfachleute, dem Fachverband Sucht und dem Groupement Romand d'Etudes des Addictions (GREA).

Ziel des Anlasses ist es, die Rolle der Professionellen der Sozialen Arbeit in der Suchtthematik zu klären und ihnen Handlungsmöglichkeiten im Umgang damit aufzuzeigen. Die Tagung sensibilisiert Sozialarbeitende für die Thematik und vermittelt ihnen Wissen rund um Sucht sowie Früherkennung und Frühintervention bei drohenden oder vorhandenen Suchtproblemen. Und schliesslich wird den Teilnehmenden die Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Institutionen und Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit ermöglicht.

NATIONALE TAGUNG

Die Tagung richtet sich an Professionelle der Sozialen Arbeit aus der ganzen Schweiz, die nicht spezifisch im Suchtbereich arbeiten: Sozialarbeit, Sozialpädagogik, soziokulturelle Animation, Sozialpädagogischer Werkstatteleitung, etc.

DATUM

Dienstag, 1. März 2016

ORT

Kongresshaus Biel
Zentralstrasse 60
2501 Biel/Bienne
www.ctsbiel-bienne.ch

KOSTEN

Mitglieder von
AvenirSocial: CHF 180.-
Normalpreis: CHF 220.-

KONTAKT

Für Fragen wenden
Sie sich bitte an
Sandra Lehmann,
Fachverband Sucht,
T 044 266 60 67
lehmann@fachverbandsucht.ch

ANMELDUNG

Bis am 18. Februar 16 auf:
www.fachverbandsucht.ch
→ Veranstaltungen

Die Teilnehmenden
erhalten eine Teilnahme-
bestätigung.
Tagungssprachen sind
Deutsch und Französisch
mit Simultanübersetzung.

MODERATION

Emilie Graff, Co-Geschäfts-
leiterin AvenirSocial
und Petra Baumberger,
Generalsekretärin
Fachverband Sucht

UNSER PROGRAMM

08.45 Uhr **EMPFANG MIT KAFFEE UND GIPFELI**

09.15 Uhr **BEGRÜSSUNG**

Emilie Graff, Co-Geschäftsleiterin, AvenirSocial
Petra Baumberger, Generalsekretärin, Fachverband Sucht

09.30 Uhr **NATIONALE STRATEGIE SUCHT U. IHRE BEZÜGE ZUR SOZIALEN ARBEIT**

Astrid Wüthrich, Projektleiterin Nationale Strategie Sucht, Abteilung
Nationale Präventionsprogramme, Bundesamt für Gesundheit

10.05 Uhr **FRÜHERKENNUNG UND FRÜHINTERVENTION:**

Die Rolle der Professionellen der Sozialen Arbeit
Jean-Félix Savary, Generalsekretär, Groupement Romand d'Etudes
des Addictions (GREA)

10.45 Uhr **PAUSE**

11.20 Uhr **FRÜHERKENNUNG UND FRÜHINTERVENTION:**

Recht und Unrecht rund um Informationsaustausch
Prof. Peter Mösch Payot, Professor für Sozialrecht am Institut für
Sozialarbeit und Recht, Hochschule Luzern (HSLU)

12.00 Uhr **LUNCH**

13.30 Uhr **WORKSHOPS** (Beschreibung nächste Seite)

Es wird 1 Workshop-Durchgang à 60 Minuten durchgeführt.

14.30 Uhr **PAUSE**

15.00 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**

Legale und illegale Suchtformen: Was bedeutet dies in der Praxis der
Sozialarbeitenden und vor dem aktuellen politischen Hintergrund?

MODERATION: Dr. Johan Rochel, Gründer «Ethique en action»,
Lehrbeauftragter Universität St. Gallen

TEILNEHMER: Astrid Wüthrich, Projektleiterin Nat. Strategie Sucht, BAG //
Simone Gremminger, Vorstandsmitglied AvenirSocial //
Prof. Dr. Sandro Cattacin, Prof. am Departement f. Soziologie, Univ. Genf //
Yvonne Feri, National- und Gemeinderätin

15.45 Uhr **VERABSCHIEDUNG**

16.00 Uhr **ENDE DER TAGUNG**

UNSERE WORKSHOPS

In den Workshops werden praxisnahe Projekte und Erfahrungen aus verschiedenen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit vorgestellt. Anschliessend bleibt Zeit für Diskussionen und den Transfer des Gehörten in den eigenen Arbeitsalltag.

WORKSHOP 1 **ALK-TSCHEGGER – EIN PRÄVENTIONSPROJEKT DER OFFENEN JUGENDARBEIT** (de)

Franzisca Schaub, Fachmitarbeiterin, Suchtprävention der Bezirke Affoltern u. Dietikon, ZH und Marco Müller, Leiter Jugendarbeit Oberamt, ZH

WORKSHOP 2 **PROJET DE PRÉVENTION AUPRÈS DES JEUNES SUR LES THÉMATIQUES DES JEUX VIDÉO ET HYPERCONNECTIVITÉ** (fr)

Niels Weber, Chargé de projet, association Rien Ne Va Plus, Carrefour AddictionS, Genève et Christelle Mandallaz, travailleuse sociale et comédienne

WORKSHOP 3 **ABHÄNGIGE IM KRANKENHEIM SOLINA** (de)

Kaspar Zölch-Feller, Standortleiter Solina Spiez

WORKSHOP 4 **MIGRATION UND SUCHT** (de) / **wird nicht durchgeführt**

WORKSHOP 5 **SUCHTBERATUNGSPROZESS IN DER BETRIEBLICHEN SOZIALBERATUNG: TROTZ SUCHT/-VERDACHT DEN ARBEITSPLATZ NICHT GEFÄHRDEN** (de)

Therese Bolliger, Sozialarbeiterin BSc, Proitera GmbH, Betriebliche Sozialberatung

WORKSHOP 6 **WANN IST EINE SCHULDENBERATUNG BEI ABHÄNGIGEN SINNVOLL?** (de)

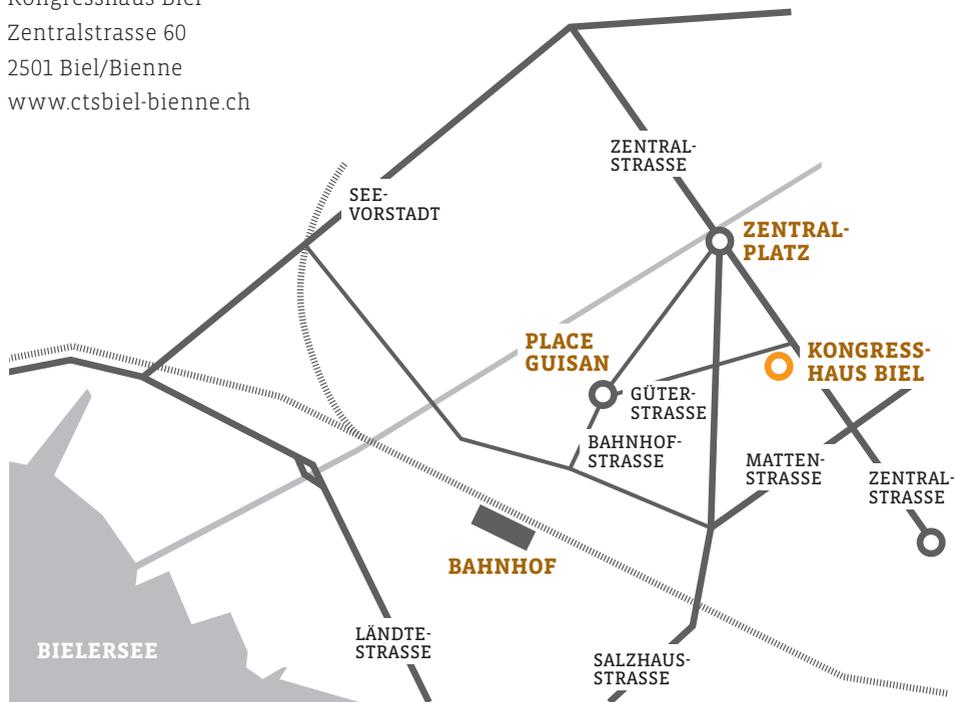
Susanna Denzler, Sozialberatung, Fachbereich Schulden, Caritas Zürich

WORKSHOP 7 **ACTION COMMUNAUTAIRE AVEC DES MÈRES EN SITUATION DE TOXICOMANIE** (fr)

Patricia Fontannaz, Travailleuse sociale hors murs, Fondation Le Relais – Rel'Aids, Lausanne

LAGEPLAN KONGRESSHAUS BIEL

Kongresshaus Biel
Zentralstrasse 60
2501 Biel/Bienne
www.ctsbiel-bienne.ch



www.avenirsocial.ch
www.grea.ch
www.fachverbandsucht.ch

avenirsocial

GREa
GROUPEMENT ROMAND D'ETUDES DES ADDICTIONS

**FACH
VERBAND
SUCHT**